

Eine Kurzgeschichte als Zugabe

Prominente aus dem Landkreis schenken als Geschichten-Vorleser zum neunten bundesweiten Vorlesetag Freude in zahlreichen Kindergärten.

Lauscha/Sonneberg/Rauenstein – Am Freitag war in Deutschland Vorlesetag. Zum neunten Mal in Folge wurde dieser veranstaltet von der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ gemeinsam mit der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn. Vergangenes Jahr haben sich rund 40 000 Vorleser engagiert und den Vorlesetag zu einer einmaligen bundesweiten Initiative werden lassen. Im Landkreis beteiligten sich vielerorts die Lokalpolitiker an der Aktion. Auf dem Lauschaer Köpplein warteten die kleinen und großen „Hüttengeister“ voller Spannung auf Landtagsabgeordneten Henry Worm (CDU). Dieser nutzt schon seit einigen Jahren gerne den Vorlesetag, um Kindern in verschiedenen Einrichtungen mit Geschichten Freude zu machen. „Dabei habe ich auch selbst viel Spaß, und sonst bietet sich bei meiner Arbeit ja selten die Gelegenheit für Aktionen mit Kindern“, so Worm. Heuer besuchte er zunächst die Grundschule in Brattendorf und im Anschluss die AWO-Kindertagesstätte in Lauscha. „Die fürchterlich schrecklichen



Drache, Hexe und ein Riese war die Helden in Henry Worms Vortrag. Foto: Hein

Drei“ aus seiner Erzählung – ein Drache, eine Hexe und ein Riese – lernen im Buch von einem kleinen Mädchen, dass Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft viel schöner sind als Leute zu erschrecken. Als Zugabe las Worm noch einige Kurzgeschichten aus dem Super-Leselöwen-Abenteuerbuch. Selbst die Kleinsten hörten im ganz genau zu und bedankten sich mit viel Applaus für die kurzweilige Unterhaltung und die leckeren Mitbringsel, die schon Vorfreude auf die Adventszeit aufkommen ließen.

MdL Knut Korschewsky (Linke) besuchte den Volkssolidarität-Kindergarten „Knirpsenburg“ in der Sonneberger Schanzstraße. Die Mädchen und Jungen der großen Gruppe lauschten nicht nur aufmerksam den Geschichten aus dem Mäusereich, sondern wussten ebenso jederzeit Antworten auf die Zwischenfragen ihres Vorlesers, der damit den Kindern einen unterhaltsamen wie lehrreichen Vormittag bescherte.

Zwei Geschichten – „Mama Muh räumt auf“ und „Prinzessin Isabella“



Knut Korschewsky berichtete Spannendes aus dem Mäusereich. Foto: privat

– hatte Christine Zitzmann in petto. Die Landrätin verbrachte den Vorlesetag in der AWO-Kita „Blauer Vogel“ in Rauenstein (*Freies Wort* vom Samstag).

„Die Kinder hörten aufmerksam und gespannt zu, es hat ihnen sehr gut gefallen“, bilanzierte im Nachgang Einrichtungsleiterin Manuela Müller. Auch umgekehrt wussten die Kleinsten ihrem Gast eine kleine Freude zu bereiten. So hatten die Jungs und Mädchen das fröhliche Lied vom pi-pa-putzigen Igel einstu-

diert. Zudem überreichten die Kinder selbstgebastelte Geschenke an die Landrätin: einen gebastelten Blumenstrauß, einen blauen Vogel, einen gebastelte Grußkarte und eine Tasse zur Erinnerung an den Vorlesetag im Kindergarten „Blauer Vogel“.

Nach der Lesestunde nutzte Zitzmann die Gelegenheit zu einer Begehung der Einrichtung. Dabei erkundigte sich Zitzmann auch nach dem pädagogischen Konzept und den Veränderungen infolge der Sanierung vor zwei Jahren. dh